# Ihr wollt doch nicht etwa…

# Französisch wählen?

# 1000 Gründe, Französisch zu lernen!

## Hier erst einmal die 12 besten:

# Es ist toll, Französisch zu lernen, …

- weil Du direkt an der Grenze zu Frankreich und Belgien wohnst;
- weil Du das Gelernte im Urlaub gleich anwenden kannst, um Dir z. B. ein *croissant* oder ein *crêpe* zu kaufen (übrigens werden alle Wörter im Französischen kleingeschrieben, außer Eigennamen);
- weil Du durch Französisch eine „Eintrittskarte" zu einem der attraktivsten Reiseländer und einer der interessantesten Kulturen der Welt erhältst;
- weil es wichtig ist, eine Sprache zu sprechen, die von mehr als 400 Millionen Menschen in mehr als 60 Ländern gesprochen wird;
- weil Französisch neben Englisch die offizielle Amts- und Arbeitssprache in der Europäischen Union und vielen internationalen Organisationen wie der UNO, der UNESCO und der Olympischen Spiele ist:

# Es ist interessant, Französisch zu lernen, …

- weil derjenige, der die französische Sprache gut beherrscht, später umso leichter Italienisch, Spanisch, Katalanisch, Portugiesisch oder andere romanische Sprachen lernen wird;

- weil man dann endlich erfährt, dass *Tim und Struppi* eigentlich *Tintin* und *Milou* heißen, die *Schlümpfe les Schtroumpfs* sind und *Asterix und Obelix* tatsächlich auch im Französischen *Astérix* und Obélix genannt werden (die Sache mit den Accents klären wir dann später);

- weil Französisch einfach eine schöne, klangvolle Sprache ist…

# Es ist außerdem wichtig, Französisch zu lernen, …

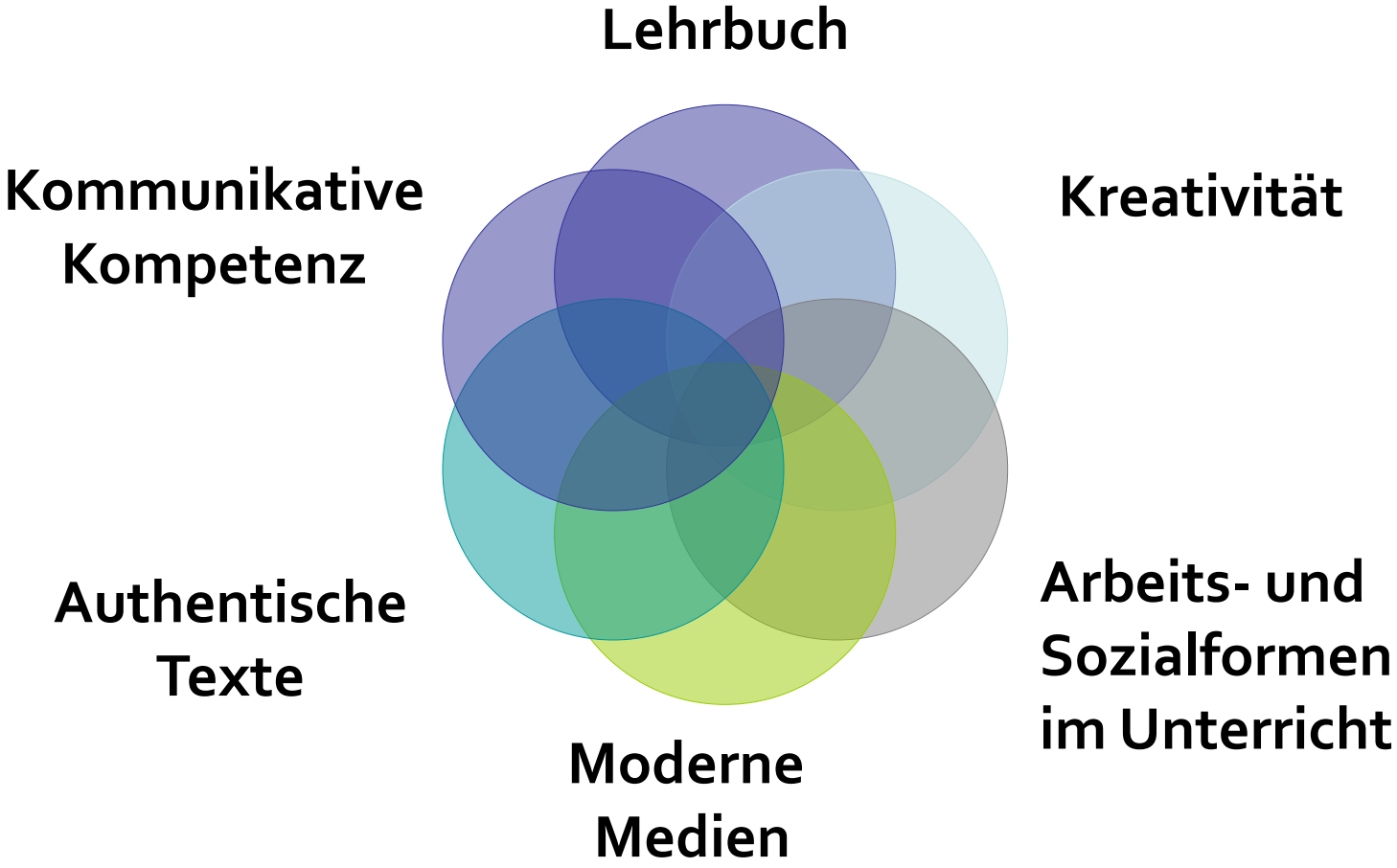
- weil die deutsch-französische Freundschaft besonders wichtig innerhalb Europas ist;
- weil die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache immer häufiger zum Auswahlkriterium im Berufsleben wird;
- weil Französisch große Chancen für den beruflichen Erfolg eröffnet;
- weil Frankreich nach den USA der wichtigste deutsche Außenhandelspartner ist, das heißt, dass Frankreich ein enorm wichtiges Exportland für die deutschen Wirtschafts-beziehungen ist.

**DARUM**!

# Friedrich Merz & Emmanuel Macron

**Unterzeichnung des bilateralen Vertrags über Zusammenarbeit und Integration zwischen Deutschland und Frankreich auf der Grundlage des Elysée-Vertrags (Paris 22.01.1963 – Aachen 22.01.2019)**

# Primärziel des Französischunterrichts: Überleben in Frankreich oder: die kommunikative Kompetenz



# I. Kompetenzerwerb

Schulung von Hör-, Hör-Seh-, Sprech-, Lese- und Schreibfähigkeit

Training von Konzentration und Ausdauer (systematisches Lernen von Vokabeln, Grammatik)

Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen durch imitierenden und spielerischen Spracherwerb (Dialoge, Aussprache- und Hörverstehensübungen)

Vorbeugung von Sprachverarmung durch Schulung der Ausdrucksfähigkeit z. B. mittels Mediation-Übungen (sinngemäßes Übersetzen eines Textes)

# II. Aufbau und Inhalt des Französischunterrichts ab Klasse 9

**1. Spracherwerbsphase (Klasse 9-10):**

Arbeit mit dem Lehrbuch zu folgenden Themen:

- Lebens- und Erfahrenswelt von Jugendlichen

- interkulturelles Lernen

- Landeskunde

Medien: Dialoge, Hörtexte, Sachtexte, Filmauszüge...

**2. EF (11. Klasse):**

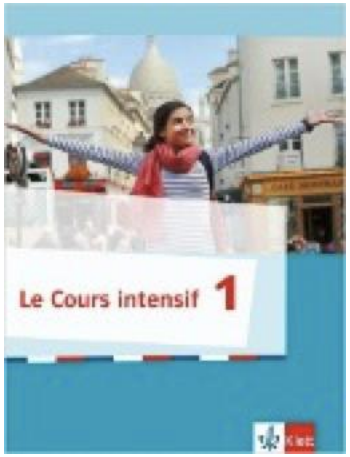
Lehrwerk Klett „Découvertes Transition“, Arbeit mit einem Basisdossier *Les ados*, Sachtexte, kurze literarische Texte, Vertiefung der Grammatik…

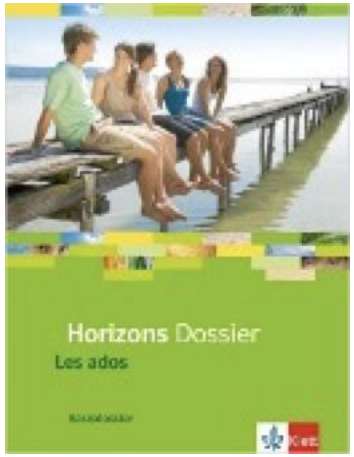
# Lehrwerke:

***1. Le cours intensif*** – Klett Verlag
(Klasse 9 und 10)

**2. *Horizons Dossier: Les ados*** – Klett Verlag

**3. Découvertes Transition** – Klett Verlag
(ab EF/11. Klasse)




- zahlreiche digitale und analoge Medien stehen ergänzend für den Unterricht und zum Arbeiten zu Hause zur Verfügung
- unter den folgenden Internetadressen kann man einen Blick in die Lehrbücher werfen:

https://klettbib.livebook.de/978-3-12-563000-0

https://klettbib.livebook.de/978-3-12-521011-0

# III. Methoden des Französischunterrichts

Unterrichtssprache: Französisch (Grammatik auf Deutsch und Französisch)

Übungen: Grammatik, Wortschatz, Kommunikation

Vokabellernen: analoge/digitale Karteikarten oder dreispaltiges Vokabelheft mit Anwendungs-beispielen

selbst entdeckendes Lernen sowie Lernen durch Lehren

Arbeits- und Sozialformen: Einzel-, Partner-, Gruppen- und Projektarbeit

ergänzendes Bild- , Ton- und Filmmaterial

# IV. Horizonterweiterung

intensive Auseinandersetzung mit anderen Kulturen

landeskundliche Aspekte (z. B. Frankreich, Belgien, Schweiz, Kanada, afrikanische Länder)

konkrete Anwendungsmöglichkeiten durch geographische Nähe zu Frankreich und Belgien

Exkursionen nach Lüttich, Brüssel und Paris

Möglichkeit bilingualer Studiengänge (Doppelab-schlüsse an französischen und deutschen Partner-universitäten, z. B. Paris - Bonn)

Berufsqualifizierende Abschlüsse und Ausbildungen z. B. in Aachen und Paris in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Aachen

# Eignung für den Französischunterricht

Interesse an einer lebendigen fremden Sprache, deren Kultur und Lebensstilen

Bereitschaft und Fähigkeit, ausdauernd zu lernen, zu üben und sorgfältig zu arbeiten

# Was es sonst noch gibt…

- Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an DELF-Prüfungen (Diplôme d‘Etudes en Langue Française), einem international anerkanntem Sprachdiplom. Die Vorbereitung erfolgt in unserer Schule.
- Teilnahme am Französisch-Internet-Teamwettbewerb
- Individualaustauschprogramme sind bei Interesse möglich (Brigitte-Sauzay-Programm über das DFJW = Deutsch-Französisches Jugendwerk)
- Projekte zur *Journée franco-allemande*
- *…*

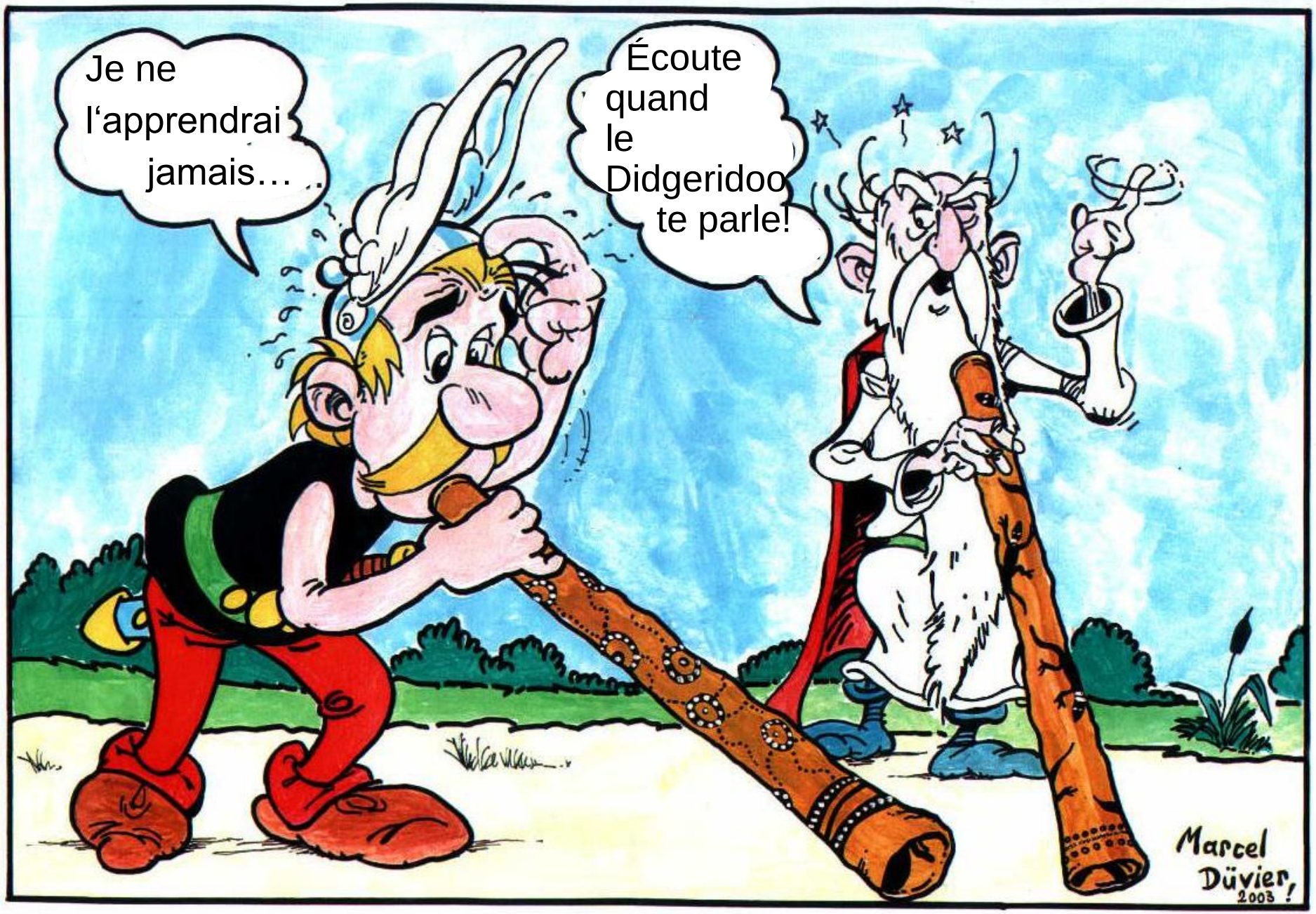
# Vive le français!
# Es lebe die französische Sprache!

Exkursionen:

- 7. Klasse: Tagesausflug nach Lüttich
- EF (11. Klasse): Studienfahrt nach Paris

Austausch mit französischsprachiger Schule:

Nachdem unsere belgische Austauschschule aus schulinternen Gründen unsere Kooperation nicht mehr aufrecht erhalten konnte, bemühen wir uns intensiv um einen Ersatz in Frankreich oder Belgien.


Je ne l'apprendrai jamais…
Écoute quand le Didgeridoo te parle!
Marcel Düvier, 2003